

SOCIAL CENTER FOUNDATION INC.

RUNDBRIEF





Liebe Paten und Freunde,

zu Beginn dieses Rundbriefes heißen wir unsere neuen Unterstützer und Freunde herzlich willkommen! Die ganze Pag-asa-Familie begrüßt euch mit offenen Armen und nimmt euch warmen Herzens auf! (Siehe unser Logo mit den "umarmenden Armen"!) Willkommen in der Familie!

An die, die mit uns schon seit langem

Verantwortung eines jeden einzelnen Filipinos). Es dient dazu, alle Bürger daran zu erinnern, jede Geburt sofort offiziell zu melden sowie sich legal und sauber zu registrieren, um spätere Probleme zu vermeiden. Fehlerhaftes Ausfüllen oder einfaches Ignorieren der Dokumente zur Registrierung führt über kurz oder lang zu Komplikationen in sozialer Unterstützung und Privilegien, die z. B. Bildung, Gesundheit und Versicherung betreffen.

Der 17. Gesundheitstag von Pag-asa, in Kooperation mit dem Pharmaunternehmen "Generika"

manche Geschichten und Neuigkeiten ausgetauscht haben, vielen Dank für eure unablässige Unterstützung des SAD-Programms und für eure Zuverlässigkeit.

Wir grüssen besonders Christian Meghini aus der Gruppe von Natalina Pellizzari, und beglückwünschen ihn und Martina herzlichst zur kirchlichen Hochzeit letzten August!

Jene, die uns zusätzlich unterstützen oder uns regelmäßig helfen, und unsere neuen Freunde, die Spendenaktionen für Pag-asa organisieren: Was ihr macht ist unbestritten ein riesen Geschenk, das wir uns und unseren Empfängern immer wieder ins Gedächtnis rufen. Ihr macht in dieser Welt einen Unterschied!

Nun zu unseren Neuigkeiten ...

JEDES KIND HAT RECHT AUF EINEN NAMEN UND EINE NATIONALITÄT

Das Recht auf Name und Herkunft ist eines der grundlegensten der Menschenrechte. Aber Millionen von Kindern müssen ohne eine legale Identität, sowie den Nutzen und Schutz, den diese mit sich bringt, auskommen. Kinder, die nicht registriert sind, gibt es offiziell nicht. Von Fall zu Fall kann das bedeuten, dass die Kinder in der Schule Probleme bekommen, sie für illegale Adoptionen freigegeben, als billige Arbeitskraft ausgebeutet werden, oder einen kriminellen Lebensweg einschlagen.

Eine Möglichkeit zur (nachträglichen) **Bürgerregistrierung** gibt es auf den Philippinen jeden Februar und dieses Jahr stand sie unter dem Motto: "Tamang Rehistro, Pananagutan ng Bawat Pilipino' (die korrekte Registrierung liegt in der Auf den Philippinen werden jährlich mindestens 1,5 Millionen Menschen geboren, von welchen etwa 90% registriert werden. Abgesehen von den unregistrierten Geburten, welche sich in den vergangenen Jahren angesammelt haben, gilt eine falsche oder ungenaue Registrierung als nicht vorgenommen.

Pag-asa nahm an dieser Aktion teil und hielt Informationsveranstaltungen für unsere Familien ab, was gute Ergebnisse erzielte: Unseren Familien war es nun möglich, viele ihrer Probleme zu lösen. Familien, bei denen größere Korrekturen und Behördengänge zu tätigen waren, verschoben die Anmeldung fürs erste, da sie größere Mengen an Gebühren und Reisekosten erfordern würden.

MACHT PLATZ ZUM ÜBERHOLEN

Dieses Jahr mussten viele unserer Schüler eine Klasse wiederholen. Dies kann zur Folge haben, dass Schüler ihr Selbstvertrauen verlieren, sie sich geistig unterlegen fühlen



Die Kinder und ihre Lehrer ergötzen sich an ihrem Besuch im städtischen Dinosaurier-Museum

und im schlimmsten Fall, dass sie ihre Bildungskarriere ganz aufgeben. In einigen Fällen kann es auch passieren, dass diese Schüler aufgezogen und gemobbt werden. Unserer Meinung nach ist es wichtig, Schüler, die das Klassenziel nicht erreicht haben, intensiver zu unterstützen, damit sie auch in Zukunft unter gleichaltrigen Schülern bleiben. Dies kann z. B. durch ein Sommer-Nachhilfeprogramm geschehen. Wir unsererseits gewährleisten dies mit unserem breitgefächerten Kursprogramm.

Um unseren "Wiederholern" und deren Familien entgegenzukommen, haben wir die Brüder von St. Johannes der Sankt-Raphael-Schule für Kinder mit speziellen Bedürfnissen gebeten, für die Eltern eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema abzuhalten. Diese Veranstaltung war nicht nur für Kinder, welche diese intensive Unterstützung benötigen, sondern auch für solche mit körperlichen Behinderungen. Diese Veranstaltung wurde von 98% unserer Eltern besucht.

Bei unserem letzten Update haben wir unsere freiwilligen Therapeuten erwähnt (Lourdes Sales und Daniele De Patre), deren Einstellung zur Therapiesitzung auf einer Atmosphäre der Liebe basiert, welche ein "Kuya-Bunso"("älterer Bruder – jüngeres Geschwisterkind") -Verhältnis Lourdes erwähnte diese Herangehensweise Physiotherapie-Kollegen, welche daraufhin aus Neugier Pag-asa besuchten und es sich selbst ansahen. Sie haben umgehend umgesetzt, was sie kennenlernten, und nach zwei Wochen bestätigten sie uns, dass diese Therapieart ihnen und ihren Patienten tatsächlich sehr geholfen habe.

Im elektronischen Zeitalter wird das Wiederholen eines Schuljahrs ein immer größeres Problem, dem sich die Schüler entgegenstellen müssen. Die Gestaltung des Nachmittags hat sich drastisch verändert. Wo man früher noch draußen gespielt hat und sich mit Freunden getroffen hat, wird heute mehr und mehr im Internet gesurft und Computerspiele gespielt. Es gibt auch Kinder – besonders im Teenageralter -, die sich wertlos fühlen, oder meinen, nichts gut zu können. Sie kämpfen mit ihrem Selbstwertgefühl. Wir, das Pagasa Team, versuchen in dieser Zeit, in technologiebasiertes Entertainment vorherrscht, unsere Kinderdazuzuanimieren, sich auch für Dinge zu interessieren, die gleichzeitig entspannen und Spaß machen. Unser Samstagsprogramm ist mit unterschiedlichen außerschulischen Aktivitäten bestückt, an denen

info@pagasasocialcenter.org

SONDEREN DANK FÜR LGENDE SPENDEN:

1300€ von ASSOCIAZIONE VERDESPORT, Italien

500€ von Danieles Eltern Aurelio und Gabriella De Patre

50€ von Giuseppe und Graziella Fragale

Eine GROSSE Box mit wertvollen Büchern für Hochschüler

von Robert Swindells, Großbritannien

Drei GROSSE Kisten voller Spielzeug, Schuhe, Kleidung, Handtaschen usw.

von Frederic Marr, USA

teilnehmen und etwas finden können, in dem sie gut sind, was ihr Selbstwertgefühl steigert!

Von körperlichen Aktivitäten haben Kinder großen Nutzen. Einige unserer Kinder verbrachten ihre meiste Zeit damit, Basketball und andere Sportarten im Fernsehen zu schauen (und buchstäblich vorm Fernseher zu kleben). Wir haben sie dazu ermuntert, öfter raus zu gehen und diese Sportarten selbst zu betreiben; so z. B. in dem Schulteam. Ein Basketballteam unserer Schüler hat an einem Wettkampf teilgenommen und gewonnen.

Einige unserer Schüler haben an einem (Mathematik-Club)-Wettstreit DAMATH teilgenommen. Unser Pelex Parina erreichte den dritten Platz beim ersten Versuch, und beim Zweiten gewann er den Wettbewerb.

Maria Ellaine Yayen, eine weitere Schülerin von uns. konnte letzten September den ersten Platz eines Buchstabier-Wettbewerbs zwischen mehreren Schulen erklimmen.

Viele unserer Kinder sind von Naturwissenschaften begeistert und sie haben im September am Naturwissenschafts-Camp teilgenommen, das Teil der Veranstaltungen im Monat des Nationalen-Naturwissenschafts-Clubs ist.

HARTE ARBEIT ZAHLT SICH AUS

Im Zuge des nationalen Monats für Kinder konnten wir unsere Schüler und Studenten zu ihren Errungenschaften beglückwünschen und unsere Anteilnahme an ihrem Erfolg zeigen. Während wir ihre wichtige Rolle im Aufbau der philippinischen Zukunft beteuern, sagen wir ihnen, dass dazu eine positive und zuversichtliche Einstellung an den Tag gelegt werden muss.

Neben unserem Monat für Kinder haben wir im Oktober auch eine Halloweenparty für sie veranstaltet. Halloween ist in den Philippinen keine lange Tradition; es handelt sich dabei um eine Übernahme aus der westlichen Kultur. In den Philippinen wird traditionellerweise Allerheiligen an den ersten beiden Tagen im November gefeiert.

GEMÜSISCH GUT

unserem 17. Gesundheitstag ("Medical mission") behandelten wir fast hundert Patienten und konnten Bluttests, Bruströntgen und EKG in unser Programm mitaufnehmen. Von diesen Neuerungen profitierten unsere Patienten, da wir ihnen auf diese Weise weitere Informationen ihrer Gesundheitslage zur Verfügung stellen konnten.

In unserem jährlichen Ernährungsmonat haben wir alle Teilnehmer von Pag-asa motiviert, mehr Gemüse zu essen, sowie Vitamine und Mineralien in ihren Mahlzeiten zu sich zu nehmen, um nicht übertragbaren Krankeiten, wie verschiedenen Arten von Krebs, Herzkrankheiten und Diabetes vorzubeugen.

PROBIEREN GEHT ÜBER STUDIEREN

Unsere Lehrer haben einen Ausflug für unsere Kindergartenkinder organisiert, um ihnen wichtige öffentliche Einrichtungen näher zu bringen. Zusammen haben sie die Umgebung erkundschaftet: das Krankenhaus, die Feuerwehr, das Postamt und ein Museum. Kinder lernen am effektivsten, wenn sie selber ausprobieren und machen dürfen, denn sie sind von Natur aus neugierig.



DIE HELDEN VON PAG-ASA

Der gesamte Monat September wurde besonders den Lehrern gewidmet, um ihre unermüdlichen Anstrengungen für die Kinder wertzuschätzen. Wir unterstützten sie in vielen Sachen und bereiteten ihnen kleine Freuden, indem wir ihnen gelegentlich Kaffee oder einen kleinen Snack an den Arbeitsplatz brachten. Gegen Ende des Monats organisierten wir einen "Teacher's Day", bei dem wir durch verschiedene Plakate das Berufsbild des Lehrers würdigten und darüber informierten, Erfahrungen teilten und einen lustigen Beitrag unserer Theatergruppe über Alltagssituationen im Unterricht genossen. Am Ende sangen wir ein besonderes Lied für sie, denn sie sind schließlich unsere Helden!!!

Papst Benedikt XVI feierte zum 50. Jahrestag des 2. Vatikanischen Konzils am 11. Oktober 2012 eine große Messe auf dem Petersplatz in Rom. Bei diesem Anlass erhielt Ivan Luna, einer der ehemaligen Studenten Pag-asas, vom Heiligen Vater eine Kopie des im Jahre 1965 von Papst Paul VI verfassten Schreibens zum Abschluss des Konzils. Ivan war auserwählt, ganz Asien bei dieser Messe



zu repräsentieren und dieses besondere Geschenk vom Papst zu erhalten. Der Papst sagte ihm dabei: "Gott segne Asien". Diese Messe war gleichzeitig der Auftakt für das "Jahr des Glaubens".

Ebenfalls im Oktober haben unsere ehemaligen freiwilligen Mitarbeiter von Pag-asa, Emanuele Roggio und Matteo Chiericoni aus Viareggio, Italien, in ihrer Kirchengemeinde St. Rita eine Spendenaktion für Pag-asa organisiert. Sie wurden von Mitgliedern der Bewegung der Neuen Familien, die das Patenschaftsvorstellten, unterstützt. Programm Außerdem halfen Ivan und 33 andere Jugendliche aus aller Welt. Dank der Fokolar-Bewegung erfahren diese gerade in Loppiano - einer Modellsiedlung in der Nähe von Florenz, Italien - ein Leben in Liebe und Einheit. Zusammen haben sie von ihren Erfahrungen erzählt: unterstützt von ausreichend Bildmaterial konnten sie von ihrer Arbeit als freiwillige Helfer, als Unterstützer und von ihren verschiedenen Aktivitäten in Pag-asa berichten. Alle Zuhörer waren von unserem gemeinsamen Tun und Willen, armen und vernachlässigten Kindern zu helfen, beeindruckt. Sie beendeten den Abend, indem sie unsere Favola Shirts verkauften und das Feuer entfachten, die Arbeit mit uns fortzusetzen. Tausend Dank an jeden von euch, für diese konkrete Form



der Liebe zu unseren Kindern!

Unsere ehemaligen Pag-asa-Freiwilligen Matteo Chiericoni und Emanuele Roggio kamen letzten Januar nach Tagaytay, um hier im Modellsiedlung "Frieden" der Fokolar-Bewegung eine einmalige Erfahrung im Zusammenleben mit Jugendlichen aus der ganzen Welt zu machen.

Liebe Paten und Freunde, wir hoffen, dass dieser kleine Bericht ein Geschenk für euch und eure Liebsten ist. Wir hoffen und beten, dass dieses Weihnachten ein wunderschönes und bedeutendes Fest wird, welches euch und euren Familien Freude und Glück bereitet!!! Möge Gottes Segen euch das kommende Jahr

und die ganze Pag-asa Familie

pagasasocialcenter.org | favolashirts.com